

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen	6	2. Der Beginn in Nortorf	299
Geleitworte	8	3. Möge denn erreicht werden, was wir hoffen ..	306
„Ut dat Tokunftsdüstern ...“	11	4. Statuten regeln und gestalten den Gang der Geschäfte	308
Das Jahr 1847 – ein Wort vorweg	13	5. Die ersten 25 Jahre	321
I. In der Mitte des holsteinischen Städtedreiecks		6. Für irgend einen gemeinnützigen Zweck durch Stimmenmehrheit zu verfügen	342
– Kiel, Rendsburg, Neumünster –		7. 1897 – ein Jubiläum wird gefeiert	346
NORTORF		8. Der Schritt in das 20. Jahrhundert	361
1. Eine Landschaftsbeschreibung	19	9. Die Absicht der Gründer und der Inhalt der Statuten bestimmen die rechtliche Umwandlung	367
2. Von den Menschen in dieser Landschaft	36	10. Neue Nachbarn für die Spar- und Leihkassen	374
3. Vom Ochsenweg zur Chaussee und Eisenbahn	43	11. Lohn unermüdlicher Initiativen: Eine Sparkasse für den Landbezirk Nortorf wird gegründet	387
4. Von den Grundlagen des wirtschaftlichen Erwerbs und der Beschäftigung	92	12. Fortentwicklung und Niedergang im Währungstaumel	410
5. Über die soziale Lage und das Armenwesen ..	119	13. Neubeginn und strukturelle Veränderungen ..	435
6. Von den Löhnen und Preisen	166	14. Eine neue Währung: Die Deutsche Mark ...	478
7. Das Jahr 1847 – Teuerung, Not und Hunger ..	185	15. Wiederbeginn auf altem Fundament und Fortentwicklung im Wandel	483
8. Geld und Währung im 19. Jahrhundert in Schleswig-Holstein	202	16. Mit vereinten Kräften zum Nutzen aller ...	531
9. Von den Maßen und Gewichten	215	17. Das Vergangene bewirkt das Künftige	550
10. Sprichwörter – Lebensweisheiten des Volkes ..	221		
11. Etwas über die Verwaltung – damals	226		
12. Die Dörfer im Kirchspiel Nortorf – damals und heute	233		
II. Nortorfer Sparkassenarbeit seit 1847			
1. Von den Anfängen der Sparkassen in den Herzogtümern Schleswig und Holstein	285	Nachwort des Verfassers	565
		Quellen- und Literaturhinweise	583